

Prozess „Zusammenleben und Wohnen im Quartier“
-
**Gemeinschaftliche Entwicklung von Grundlagen und
Leitlinien des Zusammenlebens
im Neubauquartier „Am Rotweg“**

Informationsveranstaltung am 17.12.2024
WohnCafé Stuttgart-Rot (Prevorster Str. 21)

Agenda

- 1) Ziele der heutigen Veranstaltung
- 2) Aktuelles zum Neubauquartier „Am Rotweg“
- 3) Prozessgestaltung zum „Zusammenleben und Wohnen im Quartier“
- 4) Rückfragen und Austausch
- 5) So geht es weiter
- 6) Ausklang und freier Austausch

*optional: Besonderheiten der Neubauplanung
(anhand des Miniaturmodells, Infoladen der BGNH)*

1) Ziele

- Informieren über aktuelle Entwicklungen im Neubauquartier
- Informieren über die Vorgehensweise im Beteiligungsprozess (Rahmenbedingungen, Zeitschiene, Schwerpunktthemen)
- Klären von Unklarheiten und Rückfragen
- Aktivierung von Mitwirkenden am Prozess (Kerngruppe)

2) Aktuelles zum Neubauquartier „Am Rotweg“

Ein Quartier im Wandel der Jahrzehnte

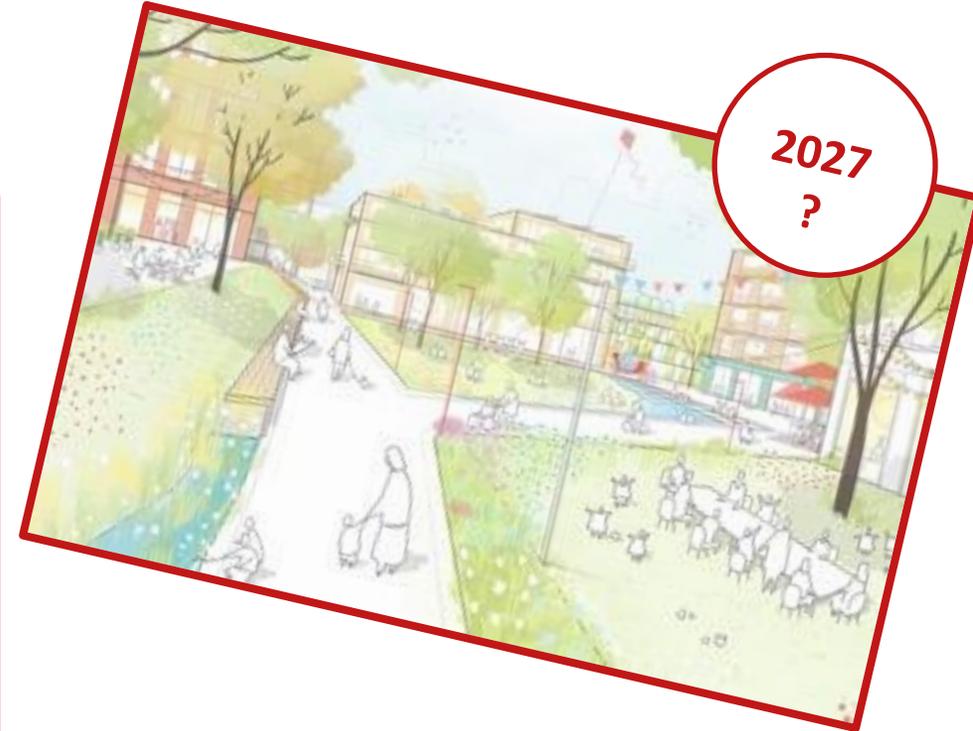
1950



heute



2027
?



Genossenschaft als Auftrag?

Kernkompetenzen der Baugenossenschaften:

- Vermietung und Verwaltung
- Instandhaltung und Modernisierung von Wohnraum
- kontinuierlicher Ausbau des Bestands durch Neubauprojekte

... ist das alles?

- Wohnen nicht Wohnung
- Wohnen in Gemeinschaft
- Wohnen neu Denken

WohnquartierPlus (WQ+)

- **Motto:** Wohnen mit Versorgungskonzept – ein Leben lang im Quartier!
- **Ziel:** Schaffung einer 24h-Versorgungssicherheit und lebenslanges Wohnen in den eigenen vier Wänden
- **Initiativen im Rahmen von WQ+:** barrierefreie Neubauten, WohnCafé+, Tagespflege
- Umsetzung in einer **starken Projektallianz**

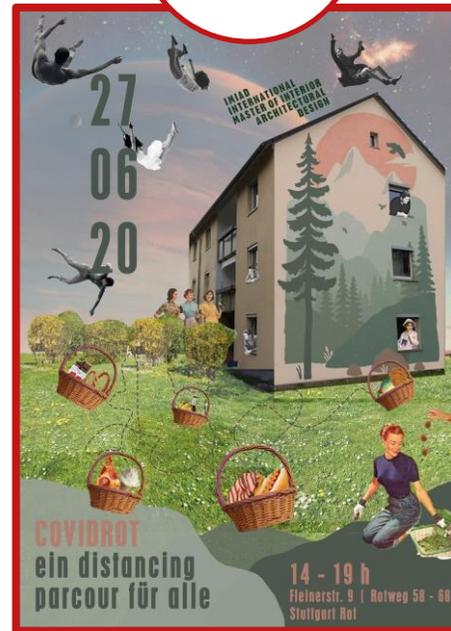


Über das Reallabor zum IBA-Projekt

2019



2020



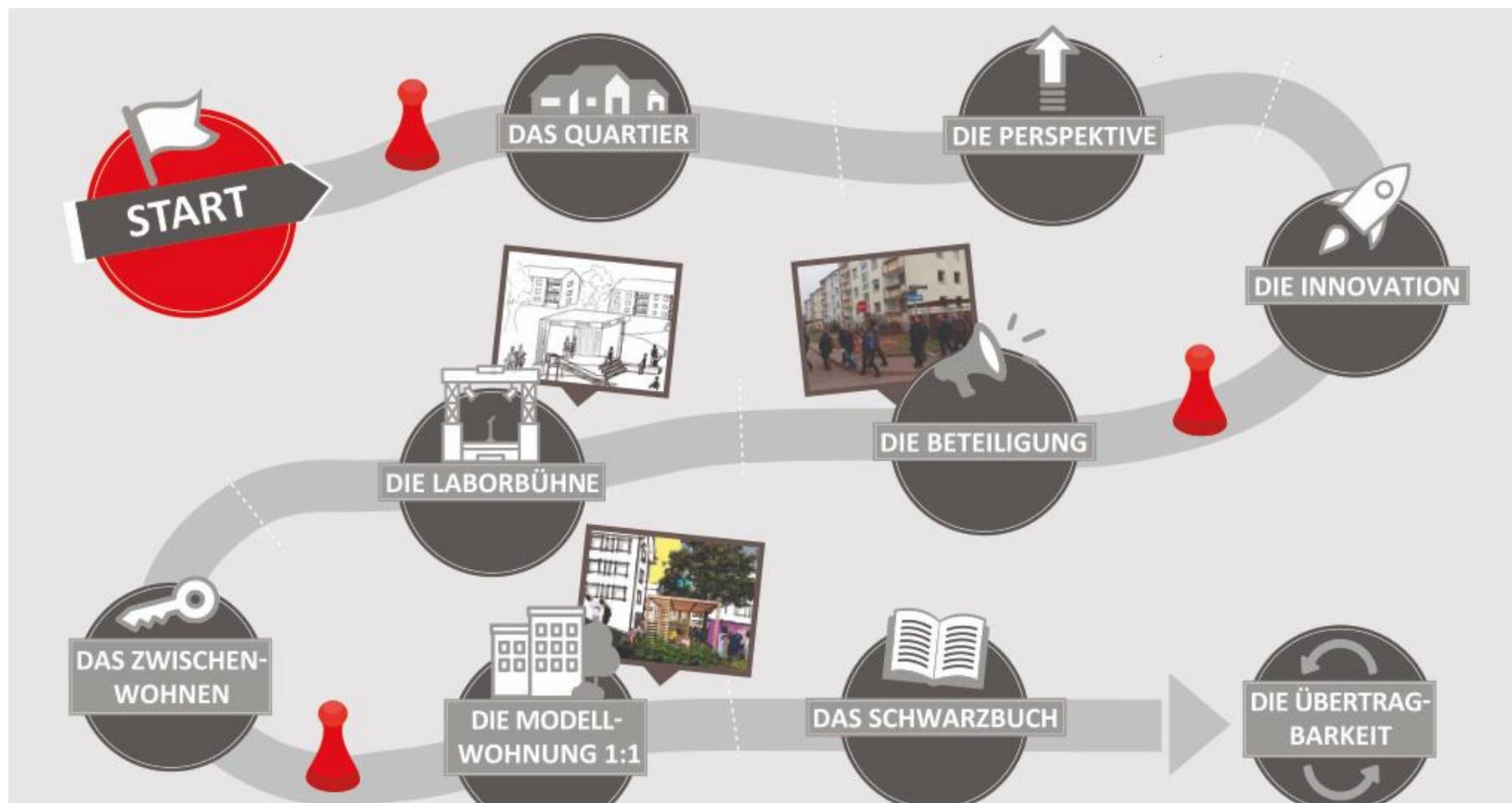
2021



Reallabor Wohnen



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND WOHNEN



An aerial photograph of a public square. In the center, a dog is playing with a yellow ball. Several people are sitting on a bench, and others are standing or walking. The ground is paved with light-colored tiles. Long shadows are cast across the square, suggesting it is either early morning or late afternoon. The overall atmosphere is bright and active.

IBA27.de STADTREGION STUTTGART

Internationale Bauausstellung 2027
StadtRegion Stuttgart

Stuttgart, 30.07.21 IBA'27:
Zwei neue Projekte aus Stuttgart und der Region
Quartier Hangweide in Kernen im Remstal und das
Reallabor Wohnen Stuttgart-Rot werden zu
offiziellen Projekten der Internationalen
Bauausstellung

Stuttgart Rot



Quartier Am Rotweg



Laborbühne



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND WOHNEN



Als temporäre Installation im Quartier begleitet eine Laborbühne den anstehenden, rund zwei-einhalbjährigen Beteiligungsprozess im „Reallabor Wohnen“.

Die Bühne wurde Ende Juni 2021 zwischen den Gebäuden der BGNH (Rotweg 66-70) und BGZ (Rotweg 72-78) aufgebaut und bietet Raum für unterschiedliche Veranstaltungen, Mitmach-Aktionen und Realexperimente im Quartier „Am Rotweg“.



Beteiligungsprozess



Exkursion Bundesstiftung Baukultur



Dialog Städtebau



Eröffnung Reallabor Wohnen



Fiesta International

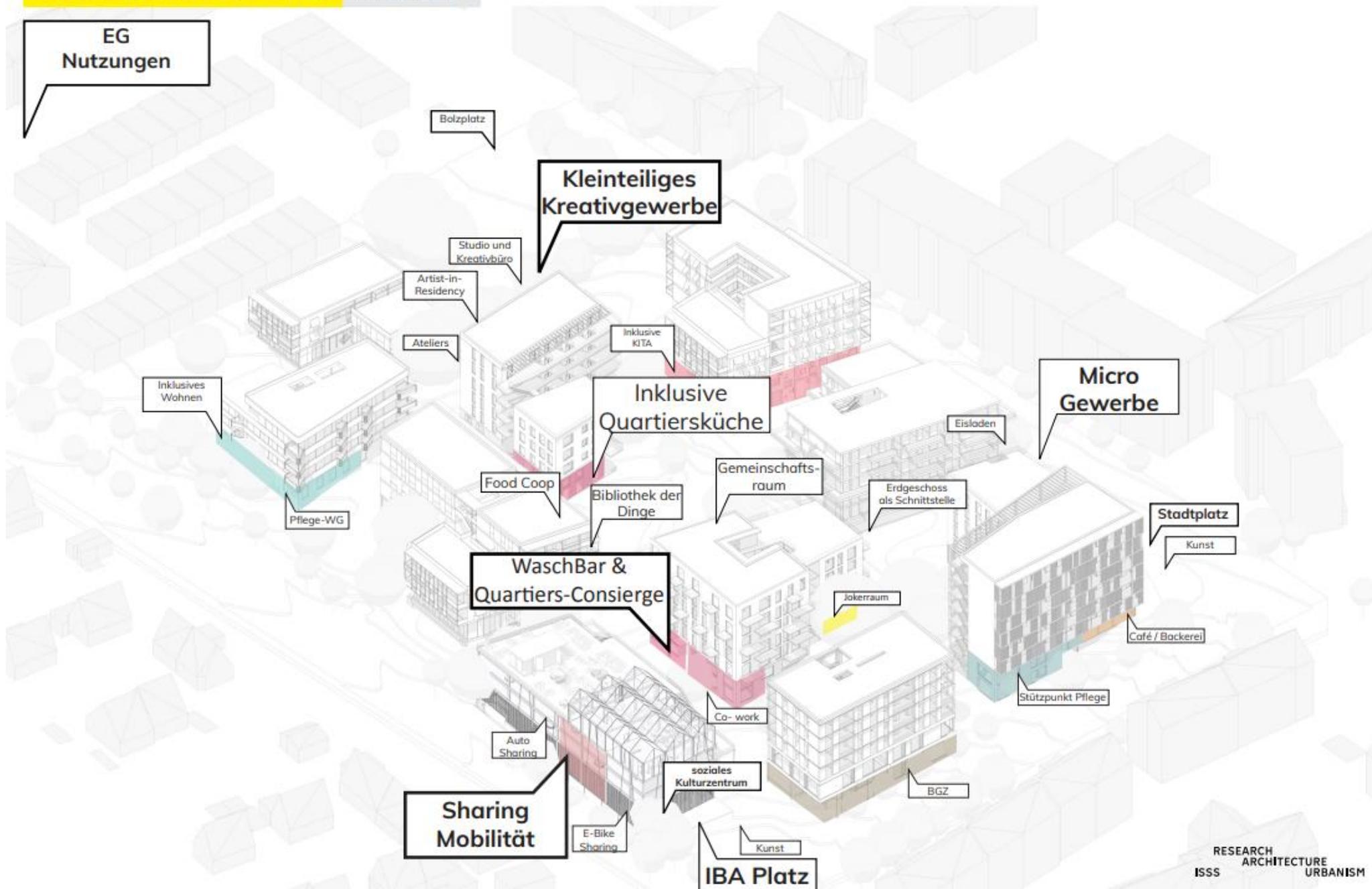


Dialog Städtebau



KRISENFESTES QUARTIER „Am Rotweg“

QUARTIER AM ROTWEG THEMEN



QUARTIER AM ROTWEG LAGEPLAN FREIANLAGEN



QUARTIER AM ROTWEG EG NUTZUNGEN



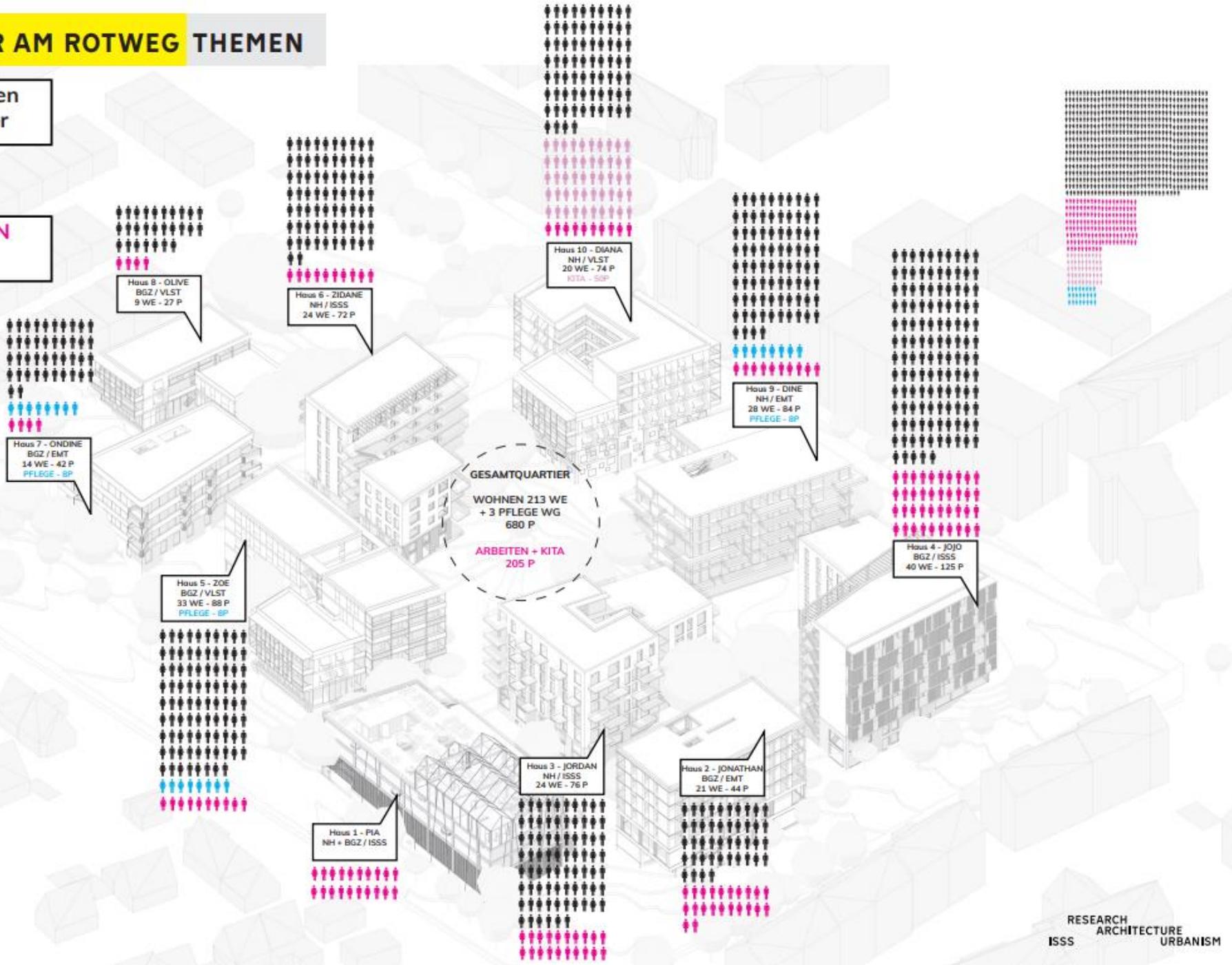
- Gastronomie
- Gewerbe / Micro-Einheiten
- Ateliers
- Büroräume
- Wohnen
- Jokerräume (1 x Hof)
- Quartiers-Gemeinschaftsräume
- Mobility Hub
- Quartiersangebote
- Kita
- Pflegeeinrichtung/ Pflegestützpunkt
- Nebenräume - Müll/ Fahrrad/ Technik



QUARTIER AM ROTWEG THEMEN

Wohnungen
Bewohner

ARBEITEN



Miniaturmodelle 1:33



Bild: IBA'27 / Victor S. Brigola

1:1 Wohnen



Baustart für ein zukunftsweisendes Wohnquartier

Am 21.10.2024 feierte Neues Heim – Die Baugenossenschaft eG den Baubeginn eines zukunftsweisenden Bauprojekts im Stuttgarter Stadtteil Rot. Das Quartier „Am Rotweg“ ist eines der wichtigen Projekte, die im Rahmen der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart (IBA'27) realisiert und der Welt präsentiert werden.

Die genossenschaftlich getragene Quartiersentwicklung zeigt, welche besonderen Stärken das genossenschaftliche Modell für die Menschen auf einem immer angespannteren Wohnungsmarkt hat. Mit seiner 75-jährigen Erfahrung macht das Neue Heim deutlich, dass eine kluge bauliche Planung auch einen Mehrwert für das Zusammenleben im Quartier schafft. In Zusammenarbeit mit dem Projektpartner Baugenossenschaft Zuffenhausen eG entsteht hier ein neues Quartier, das zeigt, wie Wohnen der Zukunft aussieht.

An einem Ort, an dem in der Nachkriegszeit die ersten Wohnungen des Neuen Heims errichtet wurden, entsteht auf einer Fläche von rund zwei Hektar ein sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltiges Wohnquartier mit über 220 Mietwohnungen, einer inklusiven Kindertagesstätte, Pflege-Wohngemeinschaften, Gemeinschaftsräumen sowie Gastronomie und weiteren Angeboten, die das Quartier zu einem lebendigen und vielfältigen Ort machen. Dieser zeichnet sich durch seine hohen städtebaulichen Qualitäten und einen großzügigen Freiraum aus, der den Bewohnern sowie der gesamten Nachbarschaft zugutekommt. Die Gebäude aus Holz-, Holzhybrid- und Recyclingma-

terialien sind geprägt durch ein vielfältiges Wohnungsangebot. Es entstehen ausschließlich Mietwohnungen im genossenschaftlichen Preissegment. Ziel ist es, Wohnraum für Menschen in verschiedenen Lebenslagen und mit unterschiedlichen Bedürfnissen zu schaffen.

Entsprechend dem genossenschaftlichen Beteiligungsansatz wird es Anwohnern, Kooperationspartnern und zukünftigen Bewohnern ermöglicht, sich durch breit angelegte Beteiligungsformate aktiv in die Gestaltung des Quartiers einzubringen.

Bei der Auftaktveranstaltung wurde mit einem symbolischen „Schlag auf den Buzzer“ der Beginn der Bauarbeiten eingeläutet. Der Intendant der IBA'27 Andreas Hofer sowie Vertreter der Landeshauptstadt Stuttgart begleiteten diesen Termin.



Neues Heim –
Die Baugenossenschaft eG
Haldenrainstraße 185
70437 Stuttgart
info@bgnuesheim.de



V.l.n.r.: Stephan Schwarz (Vertreter der beteiligten Architekturbüros), Thorsten Donn (Stadt Stuttgart), Rüdiger Maier, Gisbert Renz (Vorstände, Neues Heim) und Andreas Hofer (IBA'27)



Quartier Am Rotweg





QUARTIERSEINGANG AN DER FLEINER STRASSE MIT KITA



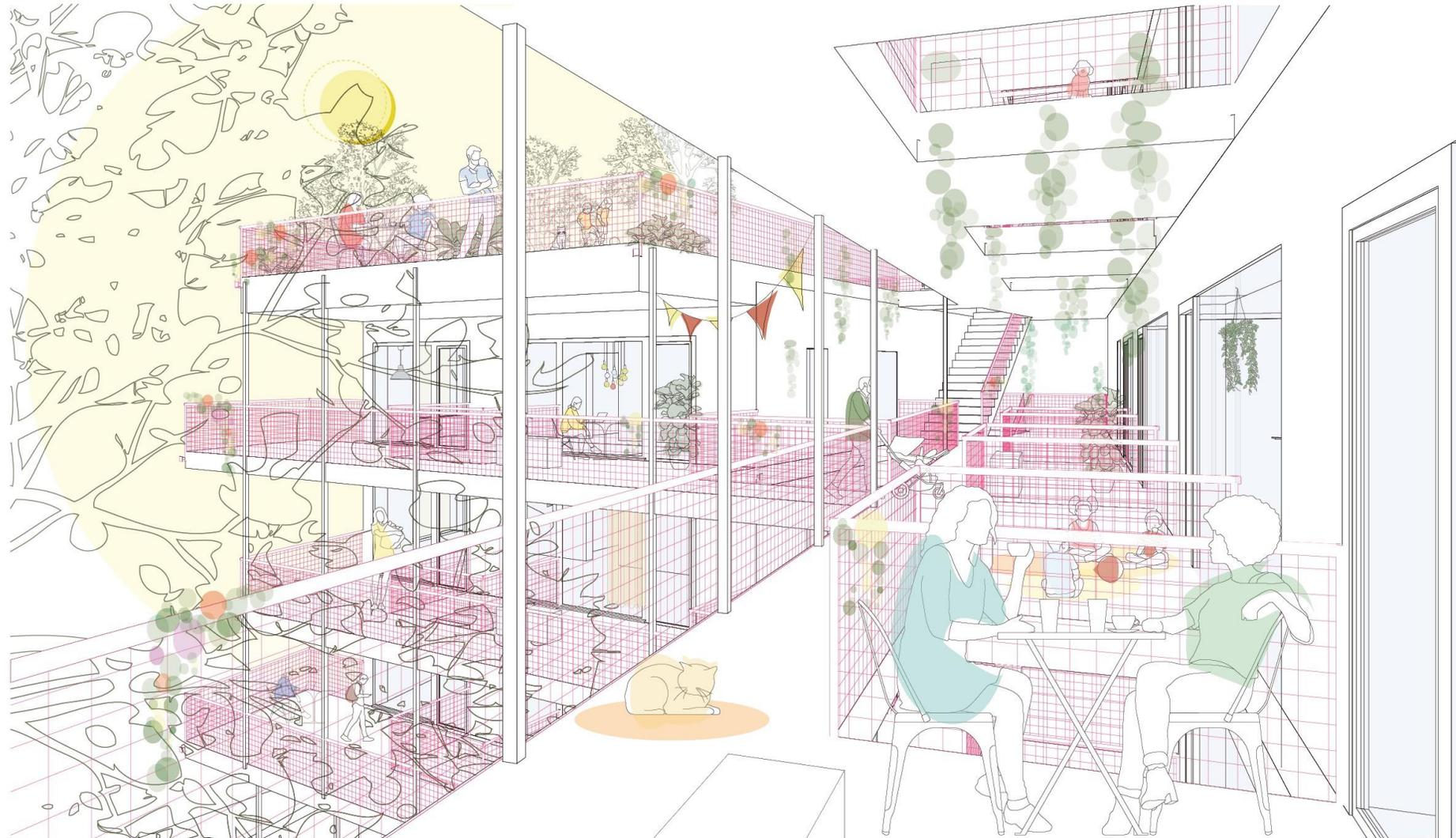


GEMEINSCHAFTSWIESE IM HERZEN DES QUARTIERS





QUARTIER AM ROTWEG VERTICAL COMMONS - LAUBENGÄNGE





Stadtplatz



Quartiersmitte



IBA-Platz



QUARTIER AM ROTWEG AKTEURE

Projekt-
beteiligte

IBA, Gremium & Stadt



STÜTTGART | 

Bauherren



Bauherrenvertretung



Amsel Kollektiv
Architektur und Stadtforschung

Planerrunde

Gesamtquartier

Freiraum

Hochbau



TOPO* GRAFIK
paysd'artistes



RESEARCH ARCHITECTURE URBANISM
ISSS



GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITECTEN



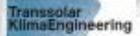
StudioVlayStreeruwitz
STREERUWITZ ZT-GMBH



ZMT Architekturbüro
Südkirchplatz 10
70372 Stuttgart
Tel: 07141 2804 090 | info@zmt.de

[Kein Titel]

Fachplaner / Experten



Transsolar KlimaEngineering



IB Trieb



Sieker
Die Regionalentwicklung



URBAN STANDARDS



PLANUNGSGRUPPE SSW
STADT- UND REGIONALPLANUNG



**merz
kley
partner**



FIRE & TIMBER .ING
Ingenieurleistung im Brandschutz und Holzbau



SIEKUM
ARCHITECTURE & URBANISM



RESEARCH ARCHITECTURE URBANISM
ISSS

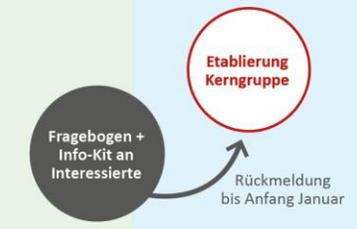
3) Prozessgestaltung zum „Zusammenleben und Wohnen im Quartier“

PHASE 0:
Prozessaufakt und Bildung
Kerngruppe

PHASE 1:
Visionsentwicklung
+ Grundlagen für
Zusammenleben im
Neubauquartier

PHASE 2:
vertiefte Arbeit an Teilbereichen des Zusammenlebens in
thematischen Arbeitskreisen

PHASE 3:
Abschluss/Ergebnispräsentation



vorgeschalet:
bestehende
Interessentengruppe

Visionsworkshop
Kerngruppe

regelmäßiger Austausch
Kerngruppe mit Rückkopplung
AK-Zwischenstände

Austausch
Kerngruppe

Austausch
Kerngruppe

Austausch
Kerngruppe

Veranstaltungen/Workshops mit
Expert*innen als Impuls für AKs

Veranstaltung/
Workshop

Veranstaltung/
Workshop

Veranstaltung/
Workshop

Abschlusstreffen
Kerngruppe
Definition weitere
Zusammenarbeit



IBA-Festival #2
10.-25.05.

Info-Veranstaltung zum Prozess und
Ergebnisse Visionsworkshop

Öffentl. Veranstaltung Präsentation
Zwischenstände AKs

Ergebnispräsentation + Reflexion Prozess
(mit lokalen Stakeholder)

Fortlaufende Kommunikation zum Prozess (z. B. über Website, Stadtteilzeitung, Printmedien)

PHASE 0:

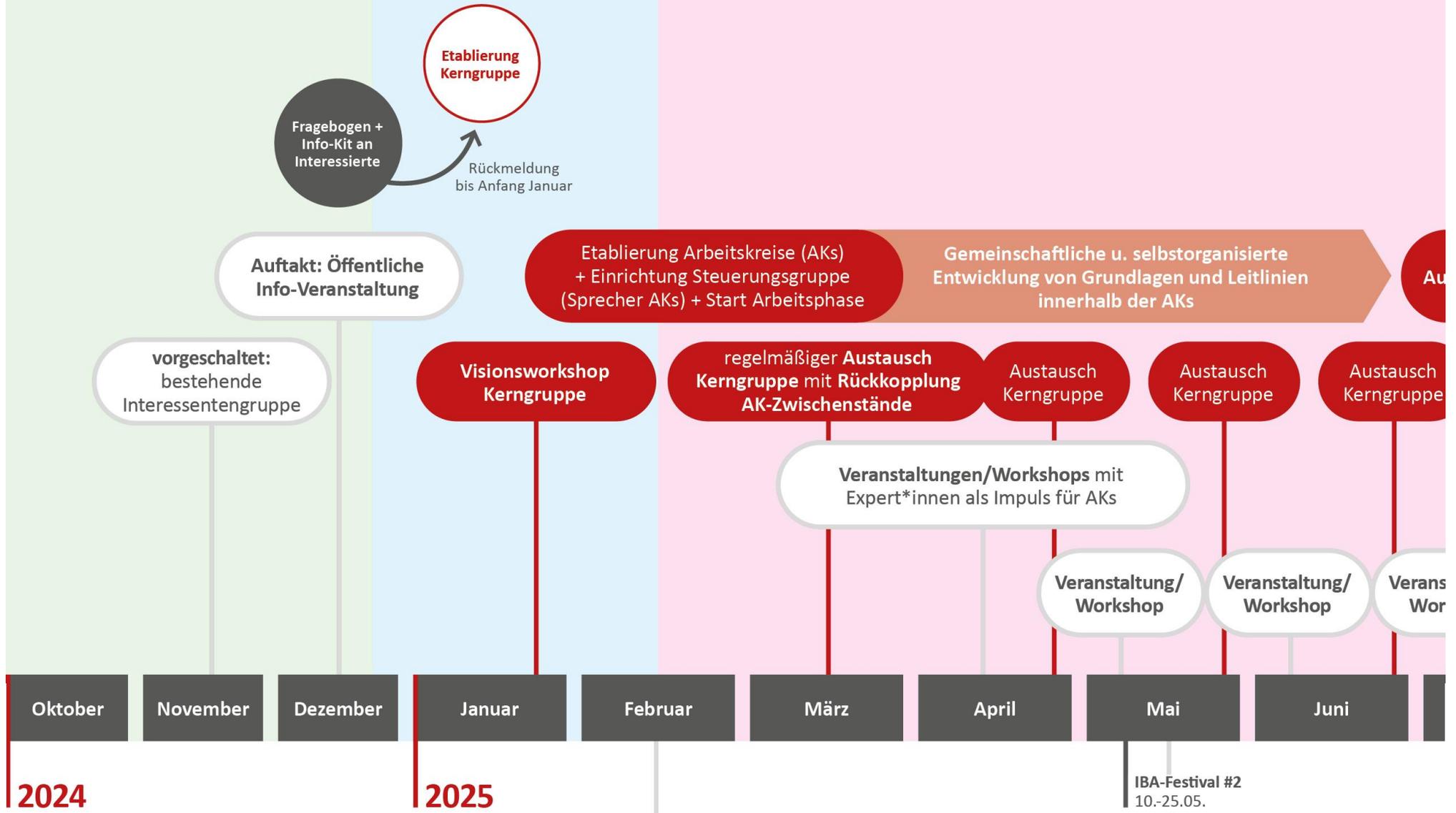
Prozessaufakt und Bildung
Kerngruppe

PHASE 1:

Visionentwicklung
+ Grundlagen für
Zusammenleben im
Neubauquartier

PHASE 2:

vertiefte Arbeit an Teilbereichen des Zusammenlebens in
thematischen Arbeitskreisen



Rahmenbedingungen/Leitplanken

Prozess gemeinschaftliche Entwicklung von Grundlagen des Miteinanders im Quartier bezieht sich ...

... auf Gestaltung und **Organisation des Zusammenlebens und Wohnens in Häusern und im Neubauquartier** (nicht auf das Bauen)

... ausschließlich auf die **vier Gebäude der Baugenossenschaft Neues Heim** mit ihren unterschiedlichen Wohneinheiten und den **Frei- und Gemeinschaftsflächen**

... nicht auf Belegung oder Gestaltung einzelner Wohnungen

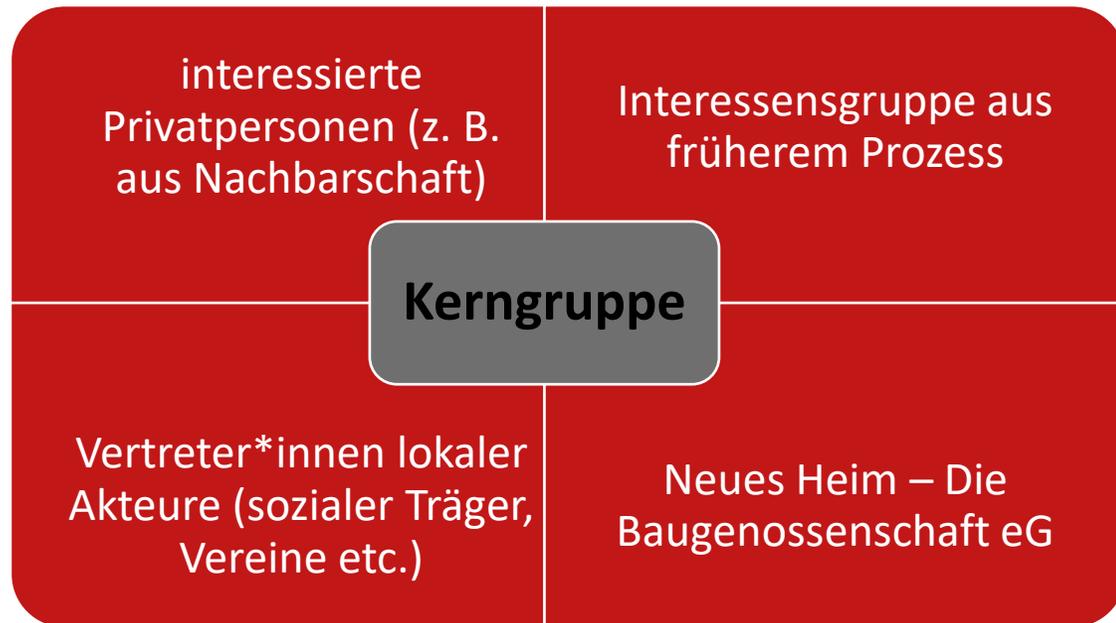
... nicht auf die festgelegten Sondernutzungen (z. B. Pflege-WG, Gewerbeeinheiten in den EG-Zone, Kita, Haus PIA etc.)

Themenschwerpunkte

= inhaltliche Ausrichtung der Arbeitskreise

<p>Organisation Clusterwohnen Wirkung in das Quartier Schnittstelle Cluster – Neues Heim</p>	<p>Zusammenleben im Haus</p>	<p>Organisation hausinterner Gemeinschaftsflächen (z.B. Dachterrassen, Laubengänge, Hauszugänge, Grünbereiche im EG, ...)</p>
<p>Zusammenleben im Quartier</p>	<p>Organisation quartiersübergreifender Gemeinschaftsräume und – Flächen/ gemeinschaftliche Angebote</p>	<p>Grün- und Freiflächen</p>
<p>Kultur, Öffentlichkeitsarbeit (Wissensthemen, Musik, Literatur, VHS, etc.)</p>	<p>Gewerbliche Nutzung EG-Zone (kleinteiliges Gewerbe, Co-Working, ...)</p>	<p>...</p>

Kerngruppe



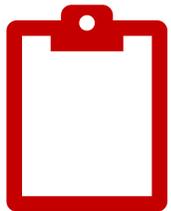
- Etablierung einer heterogenen Kerngruppe
→ stellvertretend für künftige Mieterschaft
- Mitwirkung unabhängig von Interesse im Quartier wohnen zu wollen
- Mitwirkung nicht an spätere Umsetzungsverantwortung geknüpft
- Offenheit der Kerngruppe mit hohem Grad an Verbindlichkeit der Mitwirkung

Kerngruppe

- Eigenständiges und selbstorganisierte Zusammenarbeit
- Unterstützung durch das Neue Heim und die STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH
- Je nach Bedarf: Organisation themenspezifischer oder zielgruppenbezogener Veranstaltungen (Workshops, Vortrag etc.) organisiert, um zusätzliche Anregungen zu erhalten
- MS Teams als Austausch- und Arbeitsplattform

Mitwirkungsverbindlichkeit

- Zuverlässiges, aktives und kontinuierliches Engagement der einzelnen Mitglieder der Kerngruppe notwendig (aktives Mitwirkungsinteresse)
- Mitwirkungszeitraum: Ende 2024 – Ende 2025



- Fragebogen zur Einholung der Verbindlichkeit

- bei verbindlicher Rückmeldung → Aufnahme in Kerngruppe & Zugriff auf Arbeits-/Austauschplattform MS Teams

4) Rückfragen & Austausch

- 1) Perspektiven und Mehrwert der Mitwirkung
- 2) Themenschwerpunkte
- 3) Strukturen der Zusammenarbeit
- 4) Weitere Themen und offene Fragen



5) So geht es weiter!

 Fragebogen zum Mitwirkungsinteresse
bis 6. Januar 2025 ausfüllen



 **Visionsworkshop** mit den Mitgliedern der Kerngruppe
am **6. Februar 2025 abends** (= Auftakt in die Arbeit der Kerngruppe)

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Prozess!



Kontakt



info@quartier-am-rotweg.de

0711 97575784



**Neues Heim –
Die Baugenossenschaft eG**
Haldenrainstraße 185
70437 Stuttgart



**STADT BERATUNG
Dr. Sven Fries GmbH**
Claude-Dornier-Straße 4
73760 Ostfildern